





	alt und Pflege von Feldhecken, Feldholzinseln, Gebüsche, Strauchgruppen, Ufergehölze, imreihen und Alleen sowie Erhalt bzw. Entwicklung von Pufferzonen (Krautsäume) Feldgehölze und Gebüsche, Strauchgruppen, Straßenbegleitgrün
~	
ðī T	- Congonoles and Cosassins, Chadaonigrappon, Chadaonicogranigrani
ðŢ	Baumreihen und Alleen
ð T	Kopfbaumbestände
àΤ	landschaftsbildprägende Baumgruppen und Einzelbäume
01	Streuobstbestände (Streuobstwiesen, Obstbaumreihen und -gruppen)
laßnahme	n für derzeit ungenutzte Flächen (Kap. 6.1.2.1)
	Verbesserung der Biotopqualität von ruderalisierten und stark anthropogen überformten Fläc
	Erhalt und Entwicklung feuchter bis nasser Hochstaudenfluren, Großseggenriede und Röhrie sowie Vernässungsbereiche
	Sicherung von Mauern (historische Stadtmauer)
•	Sicherung von Steinriegeln, Lesesteinhaufen und Erdfällen
	Sicherung von Hohlwegen
	Erhalt und Sicherung von trockenwarmen Staudenfluren/Ruderalfluren
Maßnahme	n zum Biotopverbund (Kap. 6.1.2.2)
	· (Capitalian)
	➤ Biotopverbund im Wald
	Biotopverbund zwischen Waldlebensräumen
	Biotopverbund zwischen Trockenlebensräumen
	Biotopverbund zwischen Feuchtlebensräumen
	Biotopverbund entlang von Fließgewässern
Verbess	erung des Biotopverbundes durch
•••	Anlage von Baumreihen und -alleen
(0) (0) (0)	Anlage von Baumhecken mit Sträuchern
	men zur Verbesserung des Biotopverbundes über Oberflächengewässer: 3 / W10 / W13
spezielle A	rtenschutzmaßnahmen (Kap. 6.1.2.1)
	alt und Sicherung bestehender Amphibien-Leiteinrichtungen
F Erw	veiterung stationärer Amphibien-Leiteinrichtungen
S Erh	altung und Förderung der Feldhamstervorkommen (siehe auch Maßnahme L14)

erwirtschaft (W) (Kap. 6.2.3)	Siedlungsentwicklung (S) (Kap. 6.2.4)
W1 Erhalt und Schutz strukturreicher/ naturnaher Fließgewässerabschnitte und solcher mit mittlerer Strukturdichte von	S1 Erhalt des ländlich geprägten Siedlungsbereiches mit vielfältigen Siedlungsstrukturen
- Bächen	S2 Erhalt und Verbesserung des Durchgrünungsgrades und wertvoller Strukturelemente in städtisch geprägten Siedlungsbereichen und in Wohnsiedlungen
der Unstrut	
W2 Verbesserung der regionaltypischen Beschaffenheit strukturarmer Fließgewässerabschnitte durch Erhöhung der Strukturvielfalt von	Erhalt und Verbesserung des Durchgrünungsgrades in Industrie- u. Gewerbeflächen, landwirtschaftlichen Betriebsanlagen, Parkplätzen sonstige Flächen
Bächen	Soffstige Flacher
Gräben oder völlig ausgebauten Bächen	S4 Erhalt und extensive Pflege von Grünflächen im Zusammenhang mit bebauten Bereich
der Unstrut	+ ₊ + Friedhof Schwimmbad
- W3 Rückbau verrohrter Fließgewässerabschnitte	Parkanlage
	Sportplatz Dauerkleingarten
W4 Wiederherstellung der ökolog. Durchgängigkeit für Fließgewässerorganismen an Staustufen	
W6 Erhalt und Schutz unverbauter Quellen und Quellbereiche	Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern in Wohn- und Mischgebieten sowie zur Neuanlage von Grünflächen/ Spielplätzen
W7 Rückbau gefasster Quellen	S6 Aufstellung und Umsetzung von GOP in geplanten und genehmigten Baugebieten
W8 Freihaltung der Bachauen als potenzielle Retentionsräume	S7 Erhalt besonders landschaftstypischer Siedlungsränder
W9 Erhalt strukturreicher Stillgewässer und solcher mit mittlerer Strukturdichte jeweils mit Ufer- und Verlandungsbereichen	Verbesserung der Siedlungsränder und Einbindung baulicher Anlagen in die Landschainkl. Immissionsschutzpflanzungen
W10 Erhöhung der Strukturvielfalt von strukturarmen Stillgewässern	//// S9 Verzicht auf bauliche Erweiterung in ökologisch sensiblen Auenbereichen
W11 nachhaltige Bewirtschaftung von Fischteichen	Erhalt und Verbesserung der Lebensraum-, Erholungs- und klimatischen Ausgleichsfu S10 sowie des ortsbildprägenden Charakters von Gärten, Dauerkleingärten, Wochenendh
W12 Erhalt der naturnahen Ufer von Fließgewässern durch	siedlungen oder sonstigen Grünflächen
0/320 Erhalt der Großröhrichte / Großseggen- und Binsenriede / Zwergbinsenfluren	S11 Erhalt von Grünzäsuren
Erhalt der Uferstaudenfluren (exkl. Neophyten-Uferstaudenfluren)	■ ■ ■ S12 Radwegenetz
2/721 Erhalt naturnaher Ufergehölze	S1.1 konkretisierte Maßnahmen der Grünflächen- und Siedlungsentwicklung
• W13 naturnahe Gestaltung der Ufer von strukturarmen Fließgewässern sowie Anlage von Gewässerrandstreifen und deren dauerhafte Erhaltung	(siehe Textteil Kap. 6.2.4, Tab. 6.2.4/1)
	Naherholungs- und Fremdenverkehr (T) (Kap. 6.2.7)
	T1 Erhalt und pflegliche Unterhaltung vorhandener Erholungseinrichtungen
	w • • Wanderweg
	R ● • Radweg
	Reitweg
	Schwimmbad
	Sportplatz
	Parkanlage
	* T2 Pflege von Blickpunkten/ Aussichtspunkten

Landwirtschaftliche Flächennutzung (Flächen für die Landwirtschaft (L) (Kap. 6.2.1)

L1 Realisierung einer ordnungsgemäßen (nachhaltigen) Landwirtschaft auf Ackerflächen

Erosionsschutzmaßnahmen auf Ackerflächen mit hoher bis äußerst hoher Erosionsgefährdung

nachhaltige Bewirtschaftung oder Umwandlung von Obstplantagen nach deren Nutzungsaufgabe und (teilweise) Entwicklung zu Streuobstwiesen oder anderen extensiv genutzten Biotopen

Nutzungsänderung von Acker in Grünland in Auebereichen sowie Entwicklung von extensiv genutzten Feucht- und Nasswiesen und Schaffung von extensiv genutzten Uferrandstreifen

L8 Nutzungsänderung in entwässerten Feuchtgebieten (auf zu wählenden Teilflächen/Kernzonen)

L9 Erhaltung und Extensivierung der Ackernutzung in Gebieten mit gefährdeter Ackerwildkrautflora

L10 Erhalt und ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung von Grünland und Erhöhung des Anteils extensiv genutzten Dauergrünlandes

L11 Erhalt und extensive Nutzung von Grünland (Feucht- und Nassgrünland, trockenem und feuchtem magerem Grünland sowie artenreichem mesophilem Grünland)

L12 Wiederaufnahme extensiver Nutzung auf vernachlässigten Grünlandstandorten, bei Bedarf Entbuschungsmaßnahmen zur Erhaltung des offenen Landschaftscharakters

L13 Erhalt und Schutz der in Thüringen seltenen Böden unter landwirtschaftlicher Nutzfläche

L2 Strukturanreicherung der Agrarlandschaft

sowie deren dauerhafte Erhaltung

L14 Erhaltung und Förderung der Feldhamstervorkommen

L3 Erhalt kleinflächiger Ackerbewirtschaftung und Grabeland

extensive Acker- und Grünlandnutzung in Trinkwasserschutzzone II-III (siehe TWSG in Karte Schutzgebiete und -objekte)